

DIE ZAHL DER DURCH DIESE IMPFSTOFFE VERURSACHTEN TODESFÄLLE IST VIEL HÖHER, ALS BISHER ANGENOMMEN UND ZUKÜNFTIGE FOLGEN DURCH NEUE WISSENSCHAFTLICHE ERKENNTNISSE

[Weitergeleitet aus BayernStehtZusammen - INFO-Kanal]

Weiterleitung von Rechtsanwalt Holger Fischer:

Mein guter Freund Dr. Sucharit Bhakdi, mit dem wir und andere eine Reihe von offenen Briefen an die Europäische Arzneimittel-Agentur geschrieben haben, ist völlig verzweifelt.

HÖREN SIE GUT ZU.

Er und sein Kollege, ein Pathologe, haben herausgefunden und bestätigt, daß selbst bei Menschen, die etwas länger nach der Covid19-Impfung gestorben sind und deren Tod (offiziell) nicht auf die unerwünschten Wirkungen bzw. Nebenwirkungen der Impfung zurückgeführt wurde, in fast allen Fällen der Tod doch auf die Impfung zurückzuführen war.

Aber noch viel schlimmer und erschreckender ist das, was man ganz konkret auf medizinischer Ebene gerade herausgefunden hat bzw. vielmehr mit Entsetzen entdecken musste:

Wir wussten längst von Blutgerinnseln durch die Expression von Spike-Protein, so induzierte Gefäßschädigungen usw.

Wir wussten von Autoimmunangriffen auf das eigene Gewebe, das Spike-Protein exprimiert, auf das unsere Killer-Lymphozyten vorbereitet (durch wiederholtes "Impfen" trainiert) waren, mit z.B. Myocarditis uvm. als Folge.

NEU IST JEDOCH DIE ERKENNTNIS, daß auch Lymphknotenzellen selbst von den genbasierten Agenzien/"Impfstoffen" befallen werden und sie für die Autoimmunzerstörung markieren.

Wenn man diesen Teil des Immunsystems, den wir salopp als "Immunüberwachung" bezeichnen, zerstört (oder auch nur schädigen), explodieren alle möglichen fiesen, latenten Infektionen durch Viren und auch Bakterien unkontrolliert.

Hunderte von Millionen Menschen könnten an unkontrollierter Tuberkulose, Epstein-Barr-Virus, Toxoplasmose usw. usw. sterben (und die zählen dann natürlich wiederum nicht als Impfpfer).

UND obendrein hört dann/dadurch auch die Produktion von Immunabwehrzellen auf (oder wird zumindest massiv verringert), die normalerweise einzelne Krebszellen in Schach halten und abtöten bevor eine Krebserkrankung entsteht.

-> UND RATEN SIE MAL, WAS DANN PASSIERT?...

Es ist mir egal, wo Sie während dieser lächerlichen "Pandemie" (passiv) gesessen haben. - Ob Sie einfach mitgemacht haben, obwohl Sie wußten, daß es eine Überreaktion (politisch-pseudowissenschaftliches Schmierentheater) und alles total überzogen/-trieben (Panikmache zugunsten von Big Pharma, Big Tech usw.) war oder einfach wegen Unwissenheit, Angst/Feigheit und/oder Konformismus...

Ich sage Ihnen jetzt mit äußerstem Nachdruck:

WENN SIE SICH, NACHDEM SIE DAS JETZT WISSEN, LIEBER ZURÜCKLEHNEN UND EINEN FILM ANSCHAUEN, ANSTATT EIN PAAR LEUTE ANZURUFEN, DIE SIE KENNEN, ODER IHNEN SCHREIBEN, UM IHNEN DAVON ZU ERZÄHLEN UND SIE VOR DIESEN "IMPFUNGEN" EINDRINGLICH ZU WARNEN, TRAGEN SIE MIT-VERANTWORTUNG AN TOD UND KRANKHEIT UNZÄHLIGER DURCH DIESE GENSPRITZEN!

Bitte verbreiten Sie dies auf allen Plattformen!

Überfluten Sie die (selbsternannten/bezahlten) "Faktenprüfer"(/Propagandisten)!

Bitte tun Sie es jetzt, - sonst ist es zu spät!!! - Jetzt kann man wenigstens noch Schadensbegrenzung erreichen!

Retten Sie unsere Zivilisation, solange es noch Unschuldige zu retten gibt, vor allem unsere Kinder und Enkelkinder.

Ich danke Ihnen aufrichtig, Mike
Dr. Mike Yeadon
Ex Wissenschaftlicher Chef von Pfizer

Wir bereiten uns auf die größte Sammelklage vor: <https://corona-klagen.com/>

BITTE: Teilen und weiterleiten

Ihr Reisebüro
Biedermann
RHODOS 4* Hotel in Faliraki / AI = 699,- €
ab Nürnberg > erleichterte Einreise Griechenland <
iris-hbn@t-online.de 0171-8106788

Holzpellets
infire Holzpellets • Kaminholz • Astholz
ZEHNER ENERGIE
97631 Bad Königshofen • Bahnhofstraße 14
097 61 / 91 10 15 • www.infire-energie.de
www.infire-energie.de

Die Stadt Heldburg baut in Zusammenarbeit mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten auf der Veste Heldburg eine moderne Gastronomieeinrichtung und möchte diese ab 01.08.2022 verpachten.

Der Neubau der gastronomischen Einrichtung wird derzeit auf der Terrasse am Rande des Burghofs fertiggestellt. Es sollen dort künftig 50 Sitzplätze im Innenraum und ca. 15 Sitzplätze im Außenbereich für Gäste zur Verfügung stehen. Die Räume der Gastronomie sollen in Absprache mit dem neuen Betreiber ausgestattet werden, sodass ein Betrieb in ihrem Sinne ermöglicht werden kann. Wir suchen einen engagierten, ideenreichen und flexiblen Gastronomen, der den Burg- und Museumsbesuchern eine bodenständige, thüringisch-fränkische Speisekarte darbieten kann. Sie können im Gegenzug auf eine faire Ausgestaltung der Pachtbedingungen vertrauen und in einer neuen Immobilie zwischen alten Gemäuern Ihren Traum verwirklichen.

Alle weiteren Details finden Sie im Netz unter www.stadt-heldburg.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der Stadt Heldburg (036871/21485).



Spielplatzeinweihung in Rieth

Rieth. Am vergangenen Sonntagmorgen, 9. Mai, durfte sich beim Ortsbürgermeister der Stadt Heldburg, Christopher Ohter, gemeinsam mit vielen Kindern, Eltern und Großeltern und weiteren Gästen den neuen Spielplatz an der Rietheer Kegelbahn einweihen!

In relativ kurzer Zeit von der ersten Idee bis hin zur Umsetzung - circa ein halbes Jahr hat es gedauert - konnte das Projekt zur Freude aller Riether Körper an den Start gebracht werden! Christopher Ohter freut es besonders sehr, dass es eben auch einmal „schnell gehen kann!“ Die Stadt Heldburg hat hier insgesamt ca. 20.000 Euro in dieses Projekt investiert.

In diesem Zuge möchte der

Other es nicht versäumen, Sonntagmorgen, 9. Mai, durfte sich beim Ortsbürgermeister der Stadt Heldburg, Christopher Ohter, gemeinsam mit vielen Kindern, Eltern und Großeltern und weiteren Gästen den neuen Spielplatz an der Rietheer Kegelbahn einweihen!

Allen Beteiligten einen recht herzlichen Dank für die herausragende Arbeit!



Bürgermeister der Stadt Heldburg, Christopher Ohter, Ortsbürgermeister Rainer Frank (r.) und Jens Wirsching bei der Einweihung des neuen Spielplatzes in Rieth.

Foto: Stadt Heldburg

Impfschaden-Lawine rollt, führende Mediziner setzen sich ab

(az.) Die cleveren Vertreter der medizinischen Elite, die in diesem Artikel, die in Fachzeitschriften mit weiter Verbreitung wie dem Journal of Hepatology erschienen sind, setzen sich führende ehemalige aktive oder zumindest passive Impfbefürworter von der Impfung ab und wehe dem, der dabei zu spät kommt. Schauen wir uns einige der spektakulären Beispiele der letzten Wochen an. Alle Autoren drücken sich in den Veröffentlichungen klar, aber vorsichtig aus.

Leberschäden
Die WHO berichtet seit einigen Wochen über schwere Lebererkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Laut WHO ist deren Ätiologie (Verursachung) unklar. Viren werden vermutet. Doch lässt das Alter der Patienten (1 Monat bis 16 Jahre) durchaus einen Zustand nach Impfung zu. Diese Fälle hätten nichts mit den Impfstoffen zu tun. Offensichtlich sind sie im Aufspüren von Trends nicht so gut wie so mancher ärztliche Direktor.

Denn nun hat eine Gruppe führender Mediziner der Uni Freiburg eine Fallstudie veröffentlicht, die zeigt, dass die mRNA-Impfstoffe in der Tat zu einer Autoimmunhepatitis führen kann. Die Autoren zeigen im Lebergewebe des Patienten Infiltrate von Zellen des Immunsystems, insbesondere SARS-CoV-2-Spikeprotein-spezifische CD8-T-Killer-Zellen, die Leberzellen zerstören. Diese Zellen werden höchstwahrscheinlich durch die Impfung aktiviert und greifen Leberzellen an. Die Autoren konnten in der Leber aber keine Spikeprotein-Expression nachweisen und betonen, dass der genaue Mechanismus des Angriffs auf die Leberzellen noch unklar ist, auch wenn sie den Kausalzusammenhang zur Impfung erwiesen ansehen. Ein Mechanismus könnten Spike-Endosome sein, die von Immunzentren noch Monate nach der Impfung sezerniert und von Hepatozyten endozytiert und zur Zellmembran gebracht werden und so die Immunreaktion triggern könnten, aufgrund ihrer geringen Menge aber in Histologie nicht nachweisbar sind.

Unabhängig vom Mechanismus zeigt die Studie, die nicht die erste zu dem Thema ist, auf, dass die Impfung durchaus die Ursache der Kinder-Hepatitisserien sein könnte, von der die WHO spricht. Bald werden wir mehr wissen, man muss die Kinder nur sorgfältig auf das von den Freiburger untersuchte und sorgfältig charakterisierte Syndrom hin untersuchen.

Schaden des Herz-Kreislauf-Systems
Ein neuer Aufsatz in Scientific Reports vom 28. April zeigt, dass es in Israel während der Impfkampagne bei der Verabreichung der ersten und zweiten Impfdosis bei den 16 bis 39 Jahre alten Impflingen zu einem Anstieg von über 25 Prozent der Fälle von Herzstillstand und koronarer Herzkrankheit (Herzinfarkten oder temporärer Minderdurchblutung des Herzmuskels) kam. Die Autoren zeigen auch, dass dies nichts mit den SARS-CoV-2-Infektionen zu tun hat, wie oftmals in der Literatur behauptet wird ("Additionally, the graphs emphasize the absence of correlation between the call counts and COVID-19 infection counts", p. 9). Es ist vielmehr ein eindeutiger pharmakologischer Effekt der Impfung. Wir wissen schon lange, dass die Impfstoffe das Herz angreifen, aber das hier geschilderte Ausmaß ist erschreckend.

Unterdrückung der natürlichen Immunität
Ein weiterer aktueller Aufsatz zeigt, dass unter mRNA-Impfungen, die sich nach der Impfung

mit SARS-CoV-2 infizieren (was normal ist, weil die Impfung nicht vor der Infektion schützt und den Verlauf auch nicht mindert), die Herausbildung von Antikörpern gegen das Viruskap-sid (seine Hülle) im Vergleich zu ungeimpften Infizierten deutlich herabgesetzt ist: Die Impflinge bilden bei der Infektion nur zu 40 Prozent solche Anti-Kapsid-Antikörper, die Ungeimpften zu 93 Prozent. Was bedeutet das? Die "Impfung" führt zur Bildung von IgG-Antikörpern gegen das Spike-Protein. Das scheint aber klinisch nicht relevant zu sein. Wichtig für eine Abwehr des Virus sind vielmehr die T-Zellimmunität und eine polyvalente humorale Immunität gegen alle Komponenten des Virus, unter anderem das Viruskap-sid. Die Impfung, das weist die Studie nach, unterbindet zumindest die Bildung von Antikörpern gegen das Viruskap-sid. Dies weist darauf hin, dass die Impfung immunsuppressiv wirkt, wofür es auch zahlreiche andere Hinweise gibt, die Stephanie Senoff und Kollegen zusammengetragen haben und über die wir schon berichteten. Das bedeutet, dass die Impfung, wie andere Immunschwächungen auch, zu einer Erhöhung der Wahrscheinlichkeit führt, an einer beliebigen Infektionskrankheit oder an Krebs zu erkranken.

Wer früh gewarnt hat
Was können wir daraus folgern? Wir stehen erst am Anfang der durch die Impfung ausgelösten Gesundheitskrise. Diejenigen unter den 5 Milliarden Impflingen, die wirksame Dosen des Giftes erhalten haben (nicht alle Chargen sind wirksam), können sich auf einen starken Anstieg der Wahrscheinlichkeit von Krebserkrankungen und chronischen Infektionen mit Erregern, die uns im Westen eigentlich nicht mehr häufig begegnen, gefasst machen. Die cleveren Vertreter der medizinischen Elite beginnen damit, sich wissenschaftlich von der Impfung zu distanzieren. Wenn das Impfnarrativ dann in sich zusammenbrechen wird, können sie darauf verweisen, sie hätten früh gewarnt. Das stimmt natürlich nicht. Früh gewarnt haben Stefan Hockertz, Suchariff Bhakdi, Wolfgang Wodarg und Gunter Frank, um nur einige wichtige und mutige Ärzte zu nennen.

Andreas Zimmermann
Quelle: Achgut.com

(Kleingedruckte Zeilen: Dieser Artikel spiegelt nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schützen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensuriert und gekürzt.)

Eröffnung des Museumsjahres 2022 am Internationalen Museumstag

mit Ausstellungseröffnung am Sonntag, dem 15. Mai 2022

Römhild. Am Sonntag, dem 15. Mai 2022 wird im Museum Schloss „Glücksburg“ Römhild der Internationale Museumstag mit einer Ausstellungseröffnung gefeiert!

Der Internationale Museumstag findet im Jahr 2022 bereits zum 45. Mal statt. Dieses Jahr soll die thematische Vielfalt aufmerksam gemacht werden, die die Museen anzubieten haben. Das Thema lautet „Museen mit Freude empfangen.“

Diese Freude möchte das Museum mit den Besuchern teilen und öffnet endlich wieder die Museumstüren für Entdeckungen.

Zum Auftakt des Museumsjahres wird am Sonntag, dem 15. Mai 2022, um 15 Uhr eine Ausstellung im Foyer eröffnet. Sie ist das Ergebnis einer Projektarbeit von Schülern der Her-



Herzlich willkommen kleiner Erdenbürger



sr. Pepe Joshua erblickte am 20. April 2022, um 8.15 Uhr im SKH Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Der kleine Mann wiegt bei der Geburt 3422 g und war 52 cm groß. Glückliche Eltern des süßen Jungen sind Stefanie und Florian Stühr aus Pfersdorf. Zu Hause freuen sich auch Liam Shane (10 Jahre) und Emilio Oskar (6 Jahre) über ihr kleines Brüderchen.

Foto: privat

"Ein geheilter Patient,
ist ein verlorener
Kunde."
Pharma-Konzerne

SPIEGELDICH
net